

Hinschauen und Handeln, Online-Tagung 3. März 2021
Workshop 4 Opfer von Gewalt erkennen und weiterhelfen

Leitfaden zum Thema Opfer von Gewalt erkennen und weiterhelfen

Vorgehen¹:

Erkennen

- Gewalt immer in Betracht ziehen (Auswirkungen, Signale können vielfältig sein): Rückzugstendenz, Körperliche Verletzungen, Misstrauisch, Hilfsangebote ablehnend gegenüber, Suchtmittelmissbrauch, Depressionen, psychosomatische Beschwerden, Kopfweh, Essstörungen u.a.m.
- Aussagen wie «Ich habe Probleme daheim»

Ansprechen

Sie sollten eine Vermutung unbedingt aussprechen, bzw. ansprechen, da viele Opfer von Gewalt Angst haben von sich aus darüber zu sprechen.

Hilfreiche Sätze:

- Ich (wir) kenne Frauen/Männer, die haben zu Hause Angst. Die fühlen sich daheim nicht sicher. Ich weiss, dass es in vielen Paarbeziehungen Gewalt gibt. Für Betroffene ist es nicht einfach darüber zu sprechen.
- Wurden Sie geschlagen? Hat ihr Partner/ihre Partnerin sie geschlagen?
- Wurden sie schon Mal bedroht?
- Versucht ihr Partner/ihre Partnerin sie zu kontrollieren?

Achten Sie auf Aussagen wie: «Es ist meine Schuld» - «Das gibt es überall» - «Ich sollte nicht schlecht darüber sprechen, es ist gar nicht so wichtig»

Unterstützung anbieten

- Wenn die betroffene Person auf ihre Fragen eingeht, bzw. bejaht, sollten sie dranbleiben!
- Aktives Zuhören- bleiben sie aufmerksam
- Schilderungen als solches nehmen- nicht hinterfragen- nicht forcieren
- Keine schnelle Lösung anbieten (z.B. am besten trennen sie sich)
- Die Tat und nicht die gewaltausübende Person verurteilen (Ihr/e PartnerIn ist ein schlechter Mensch- so jemand gehört eingesperrt)
- Wertschätzung zeigen (es ist gut, dass sie darüber sprechen, das braucht viel Mut)
- Gespräch ist vertraulich- für eine offene Atmosphäre sorgen
- *Weitere Schritte nur im Einverständnis mit der betroffenen Person*

Ressourcen und Vernetzung

- Was hat die betroffene Person schon unternommen?
- Was ist dann geschehen?
- Wer weiss von der Gewaltbetroffenheit? Wie steht die Person dazu?
- Abklären, ob die betroffene Person spezifische Hilfe braucht/möchte

¹ Aus Bekämpfung von Gewalt in Paarbeziehungen, Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen (GFB), https://www.fr.ch/sites/default/files/2018-09/Dotip_allemand_0.pdf

- An eine Fachstelle vermitteln, evtl. die betroffene Person begleiten

Nutzen sie ihr eigenes Netzwerk, um sich auszutauschen und sich selber Unterstützung zu holen!

Informieren

- Opfer von Gewalt haben Recht auf Unterstützung
- Vernetzung an Opferhilfeberatungsstelle, Polizei, Anwälte/Anwältinnen u.a.m.
- Bei Bedarf Migranten/Migrantinnen an geeignete Stelle für ausländerrechtliche Informationen vermitteln

Schutz und Rückfälle vorgehen

- Wenn die betroffene Person mit der gewaltausübenden Person Kontakt hat (zusammenlebt), unbedingt Notfallplan mit ihr zusammen erstellen.
- Dafür besorgt sein, dass die betroffene Person Adressen von Hilfestellen hat

Es braucht Mut wegzugehen und ist nicht für alle gleich- respektieren sie die Entscheidung und bleiben sie am Ball! Bieten sie weiterhin Gespräch an. Gehen sie schrittweise vor!

Im Notfall, d.h. in akuten Situationen, kontaktieren sie die Polizei oder ein Frauenhaus!